

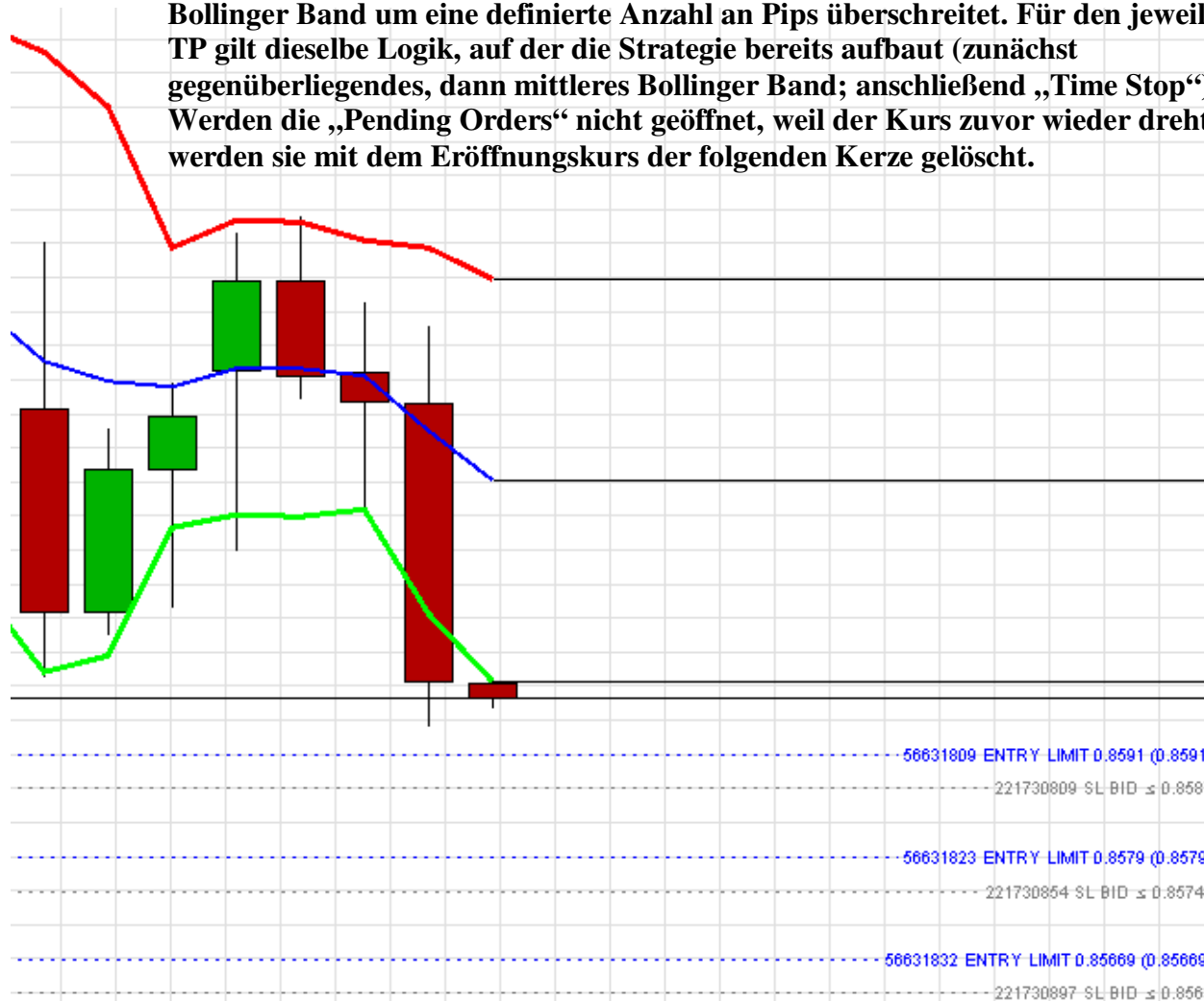
BILD 1

An den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen berührt der Kurs das Bollinger Band lediglich – in solchen Fällen soll **KEINE** Position geöffnet werden. Erst wenn der Kurs das Bollinger Band um eine gewisse Distanz überschreitet, soll eine Position geöffnet werden (siehe Bild 2).



BILD 2

Sobald der Kurs das Bollinger Band berührt, werden drei „Pending Orders“ (jeweils mit SL) in den Markt gelegt. Sie werden geöffnet, sobald der Kurs das Bollinger Band um eine definierte Anzahl an Pips überschreitet. Für den jeweiligen TP gilt dieselbe Logik, auf der die Strategie bereits aufbaut (zunächst gegenüberliegendes, dann mittleres Bollinger Band; anschließend „Time Stop“). Werden die „Pending Orders“ nicht geöffnet, weil der Kurs zuvor wieder dreht, werden sie mit dem Eröffnungskurs der folgenden Kerze gelöscht.



Mit „Pending Orders“ soll solchen Kerzen Rechnung getragen werden.

BILD 3

Bei Gaps darf es nicht dazu kommen, dass alle „Pending Orders“ auf einmal ausgelöst werden – die Strategie muss folglich erkennen können, dass der Kurs die Bedingung für bspw. Pending Order 3 bereits erfüllt!

